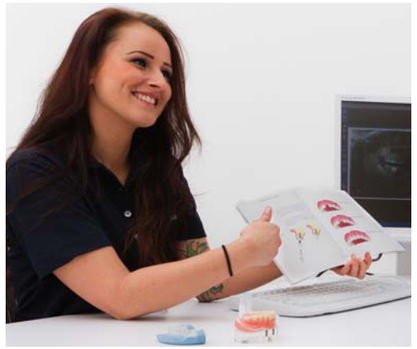
Fragen und Antworten
zu Zahnimplantaten

Saalepraxis

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Herzlich willkommen **in der Saalepraxis Jena**



Ihr Wohl und die langfristige Gesundheit Ihrer Zähne sind uns wichtig. In unseren modernen Praxisräumen bieten wir Ihnen daher ein umfassendes Leistungsspektrum: Kiefer- und Oralchirurgie, Dermatochirurgie und Lasertherapie, Implantologie, 3D-Diagnostik und Plastisch-Ästhetische Gesichtschirurgie.

In allen Bereichen legen wir großen Wert auf die ausführliche Beratung unserer Patienten. Gemeinsam mit Ihrem Zahnarzt stimmen wir anhand von Befunden sowie Ihrer Wünsche eine erfolgreiche Therapie ab. Die fachliche Kompetenz und das Engagement unseres eingespielten Teams stehen für hervorragende Behandlungsqualität und individuelle Betreuung.

Fühlen Sie sich wohl bei uns – wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst

Dr. Hans-Ulrich Reuter und **Dr. Alexander Volkmann** mit Team

Inhalt

Was tun bei Zahnverlust?	4
Was sind Zahnimplantate?	6
In welchen Fällen können Zahnimplantate eingesetzt werden?	8
Wie läuft eine Implantatbehandlung ab?	10
Ist eine Implantation ein Routineeingriff?	20
Warum ist ein Zahnimplantat die beste Alternative?	22
Rechnet sich ein Zahnimplantat?	24
Gibt es Zahnimplantate made in Germany?	26

Implantatversorgungen orientieren sich an dem Vorbild der Natur. Sie können die Funktionen natürlicher Zähne vollständig wiederherstellen – und Ihnen damit Ihr persönliches Wohlbefinden und Ihre natürliche Ausstrahlung langfristig erhalten oder zurückgeben.

Der Einsatz von Zahnimplantaten ist seit 30 Jahren wissenschaftlich anerkannt und stellt eine zuverlässige Behandlungsmethode dar. Dennoch gibt es im Entscheidungsprozess viele Fragen. Einige häufige Fragestellungen sollen Ihnen in dieser Broschüre beantwortet werden.

Die Broschüre entstand in Zusammenarbeit mit dem Zahnimplantatehersteller CAMLOG. Das Unternehmen CAMLOG ist ein führender Anbieter von Zahnimplantaten und unser Partner im Bereich der dentalen Implantologie.

„WAS TUN BEI ZAHNVERLUST?“

Es gibt viele Gründe, die zu Zahnverlust führen: zum Beispiel einen Unfall beim Sport, als Begleiterscheinung einer Krankheit oder Karies und Parodontitis. Zahnverlust ist schmerzlich. Aber es gibt auch eine gute Nachricht: Ihr Zahnarzt verfügt über verschiedene Möglichkeiten, Zahnlücken funktionell und ästhetisch zu schließen.

Zähne erfüllen vielfältige Funktionen. Primär sind sie für die Nahrungszerkleinerung verantwortlich und tragen zur Sprachbildung bei. Zähne dienen aber auch dem Erhalt des Kieferknochens und sind ein wesentlicher Bestandteil eines harmonischen Gesichtsausdrucks.

Gesunde und schöne Zähne bedeuten Lebensqualität und beeinflussen unser gesamtes Selbstwertgefühl und unser Auftreten.

Oft wird der Wert eines natürlichen Zahnes erst bei dessen Verlust deutlich. Zu selbstverständlich sind die Funktion und die ästhetischen Werte, die uns schöne, gesunde Zähne verleihen.

Ihr Zahnarzt und der implantologisch tätige Spezialist werden die in Ihrem Fall möglichen Behandlungsalternativen feststellen, Ihnen erklären und unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche eine Empfehlung für die in Ihrer individuellen Situation beste Lösung aussprechen.

Viele Patienten entscheiden sich für Zahnimplantate. Wenn Ihr Zahnarzt die Implantation nicht selbst vornimmt, wird er einen spezialisierten Zahnarzt, Oralchirurgen oder Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen hinzuziehen und mit ihm den Ablauf der Behandlung von der Diagnostik bis zum Einsetzen Ihrer neuen Zähne detailliert besprechen. Ebenso ist eine frühzeitige Einbindung des Zahntechnikers in die Behandlungsplanung hilfreich, um ein bestmögliches Behandlungsergebnis zu erzielen.

„FÜR JEDE SITUATION GIBT ES VERSCHIEDENE LÖSUNGEN!“

„WAS SIND ZAHN-IMPLANTATE?“

Zahnimplantate ersetzen die natürliche Zahnwurzel – in Form und Funktion. Der Kieferknochen wächst fest an das Zahnimplantat an, so dass darauf eine neue, individuell angefertigte Zahnkrone befestigt werden kann. Diese Technik orientiert sich an der Perfektion der Natur.

Genialer Nebeneffekt: Ein Zahnimplantat trainiert den Kieferknochen. Beim Kauen werden über die Zahnimplantate physiologische Reize in den Knochen weitergeleitet – ähnlich wie bei einem natürlichen Zahn. Dies trägt entscheidend zum langfristigen Erhalt des Kieferknochens bei.

CAMLOG® SCREW-LINE
Implantat in Originalgröße

Darüber hinaus trägt ein Zahnimplantat genau die zu ersetzende Zahnkrone – die Lücke ist geschlossen. Ein Beschleifen der Nachbarzähne, wie bei herkömmlichen Brücken, ist bei dieser Methode nicht nötig. Die wertvolle natürliche Zahnsubstanz bleibt unberührt.

Implantate werden von spezialisierten Zahnärzten, Oralchirurgen und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen eingesetzt. Sie bestehen aus Reintitan mit einer speziellen Oberfläche. Zahnersatz mithilfe von Implantaten bietet Patienten egal welchen Alters vielfältige Möglichkeiten zur Wiederherstellung der vollständigen Kaufunktion, Sprachbildung und Ästhetik.

Ein natürlicher Zahn (links) kann durch ein Zahnimplantat mit Implantataufbau und Implantatkrone (rechts) naturähnlich ersetzt werden.

„EINE GENIALE ERFINDUNG NACH DEM VORBILD DER NATUR!“

„IN WELCHEN FÄLLEN KÖNNEN ZAHNIMPLANTATE EINGESETZT WERDEN?“

Zahnimplantate sind in vielen Situationen eine ideale Lösung, um Zahnersatz (Kronen, Brücken und Prothesen) sicher und zuverlässig zu verankern. Zum Einsatz kommen Implantate, wenn ein einzelner Zahn, mehrere Zähne oder alle Zähne fehlen.

Bei der Versorgung von Zahnlücken besteht einer der Vorteile darin, dass die Nachbarzähne nicht beeinträchtigt werden. Diese werden bei einer Implantatversorgung weder verletzt noch angeschliffen, wie dies bei einer herkömmlichen Brücke der Fall ist. Die wertvolle natürliche Zahnsubstanz bleibt erhalten.

Bei der Versorgung von großen Zahnlücken und wenn alle Seitenzähne fehlen, kann mithilfe von Zahnimplantaten festsitzender Zahnersatz eingesetzt werden. Ohne diesen Halt könnte der Zahntechniker nur eine herausnehmbare Prothese anfertigen.

Darüber hinaus gibt es viele Fälle, in denen mit Zahnimplantaten eine herausnehmbare Versorgung im Mund stabilisiert werden kann. Das steigert den Tragekomfort, weil die Prothese sicheren Halt bekommt.

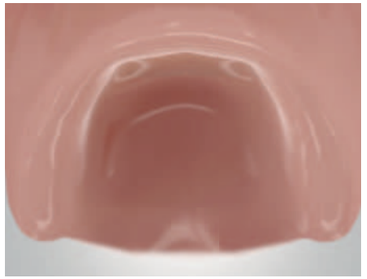
Beispiele verschiedener Ausgangssituationen von der Einzelzahnlücke bis zum zahnlosen Kiefer, bei denen Implantate eingesetzt werden können.

Einzelzahnlücke

Schaltlücke (zahnbegrenzte Lücke)

Freiendsituation (verkürzte Zahnreihe)

Zahnloser Unterkiefer



Zahnloser Oberkiefer

„BEI NUR EINEM FEHLENDEN ZAHN BIS HIN ZU ZAHNLOSEN KIEFERN.“

„WIE LÄUFT EINE IMPLANTAT-BEHANDLUNG AB?“

DIE FÜNF SCHRITTE IM ÜBERBLICK

1	2	3	4	5
DIAGNOSE	VORBEHANDLUNG	IMPLANTATION	EINGLIEDERUNG	PFLEGE

Jede Implantattherapie umfasst fünf Schritte – unabhängig davon, ob nur ein einzelner Zahn ersetzt oder eine umfassendere Versorgung durchgeführt wird.

Diese fünf Schritte sind:

1. Die Diagnose
2. Die Vorbehandlung
3. Die Implantation
4. Die Eingliederung
5. Die Pflege

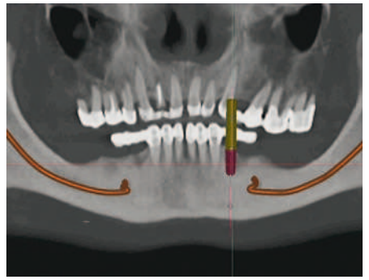
Die Dauer der Behandlung hängt sehr stark von der individuellen Situation, der notwendigen Vorbehandlung und Ihren persönlichen Wünschen ab. Eine Implantatversorgung dauert von der Diagnose bis zur Eingliederung des Zahnersatzes in der Regel mehrere Monate.

„GANZ INDIVIDUELL, ABER MIT EINEM STANDARDISIERTEN ABLAUF IN FÜNF SCHRITTEN!“

1

DIAGNOSE

Mit einer Einzelröntgenaufnahme kann die Erhaltungswürdigkeit von natürlichen Zähnen beurteilt werden.



Digitale Volumentomografen liefern dreidimensionale Bilddaten für die Diagnostik und Behandlungsplanung.

Um die passende Therapie definieren zu können, wird der Zahnarzt eine Bewertung Ihrer persönlichen Ausgangssituation vornehmen. Hierfür werden Einzelröntgenaufnahmen, Panoramaröntgenaufnahmen und Modelle angefertigt oder auch spezielle Funktionstests durchgeführt.

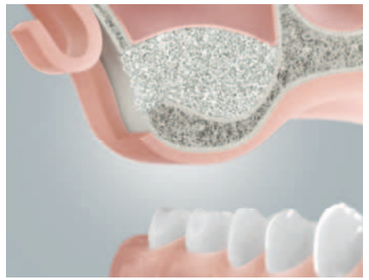
In einzelnen Fällen sind Röntgenaufnahmen mittels digitaler Volumentomografen (DVT) oder Computertomografen (CT) sinnvoll. Diese unterstützen die zahnärztliche Diagnostik und erleichtern die individuelle Fallplanung.

Im Rahmen dieser Untersuchungen werden die alternativen Versorgungsmöglichkeiten analysiert. Fragen Sie nach Vorteilen, Nachteilen und eventuellen Risiken. Ihr Zahnarzt wird diese zusammen mit Ihnen besprechen und sorgfältig abwägen, welche Lösung in Ihrem Fall am besten ist.

2

VORBEHANDLUNG

Eine eingehende Voruntersuchung – und in der Regel auch eine Vorbehandlung – ist ein wichtiger Teil der Implantattherapie.



Knochenaufbau im Oberkiefer: Die Schleimhaut der Kieferhöhle wird angehoben und der Hohlraum mit Knochenersatzmaterial aufgefüllt. Dieses Verfahren nennt man Sinusbodenelevation.

Eine Implantattherapie stellt eine hochwertige Behandlungsmethode dar. Sie dient der Verbesserung der Mundgesundheit und der Steigerung der Lebensqualität. Nach der Entscheidung für eine Implantatversorgung sind in der Regel vor der Implantation Vorbehandlungen notwendig: zum Beispiel die Beseitigung von Karies oder Zahnfleischtaschen, kieferorthopädische Zahnregulierungen oder Knochenaufbauten. Knochenaufbauten sind vor einer Implantation dann erforderlich, wenn sich der Knochen aufgrund von Zahnverlust zurückgebildet hat.

Die Vorbehandlungen dienen dazu, die Implantattherapie zum Erfolg zu führen. Sie sind sehr wichtig, um Ihre Zahngesundheit langfristig zu verbessern.

Sie können durch Ihre aktive Mitarbeit bereits in dieser Phase viel zum Erfolg Ihrer späteren Implantatversorgung beitragen. Ihr Praxisteam wird Ihnen bei Bedarf frühzeitig entsprechende Empfehlungen aussprechen.

3

IMPLANTATION

Der Kieferknochen wird freigelegt.

Mit Spezialbohrern wird im Knochen eine Bohrung für das Implantat angelegt.

Auch wenn allein in Deutschland jährlich über eine Million Zahnimplantate eingesetzt werden und von einem Routineeingriff gesprochen werden kann, darf nicht vergessen werden, dass eine Implantation ein chirurgischer Eingriff ist. Durch moderne Anästhesie- und Implantationsmethoden wird der Eingriff möglichst schonend vorgenommen. Die Dauer ist stark unterschiedlich und hängt von der Implantatanzahl sowie der individuellen Situation ab.

Bereits im Moment der Implantation entsteht eine erste stabile Verbindung zum Knochen. Wichtig ist, dass möglichst viel gut durchbluteter Knochen vorhanden ist, der das Implantat umschließt. In den Wochen nach der Implantation verbinden sich dann die Knochenaufbauzellen von allen Seiten mit der Implantatoberfläche. Dieser Vorgang wird als Osseointegration bezeichnet.

Was man vor und nach der Implantation zu beachten hat, erläutert Ihnen Ihr Zahnarzt. Nach der Implantation erhalten Sie von Ihrem Praxisteam Ihren persönlichen CAMLOG Implantatpass ausgehändigt. Darin ist das bei Ihnen verwendete CAMLOG® oder CONELOG® Qualitätsimplantat rückverfolgbar dokumentiert. Er bescheinigt den Einsatz eines hochwertigen Medizinprodukts.

Einheilen des eingesetzten Implantats

Ausformen des Zahnfleisches für ein natürlich wirkendes Behandlungsergebnis

Zahnimplantat, Implantataufbau (Zwischenstück) und Zahnkrone

4

EINGLIEDERUNG

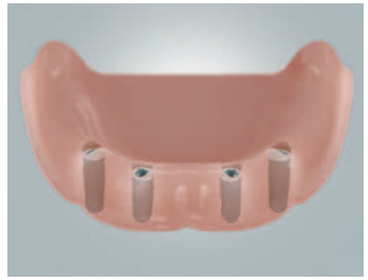
Zahnimplantate helfen, Ihre natürliche Ausstrahlung zu erhalten.

Implantatversorgung zum Ersatz eines mittleren Schneidezahns

Nachdem das Zahnimplantat eingesetzt ist, dauert es wenige Monate, bis sich die Knochenzellen mit dem Implantat verbunden haben und es eingeheilt ist. Bei Bedarf erhalten Sie eine Übergangslösung. In der Zwischenzeit werden Ihre neuen Zähne vom Zahntechniker hergestellt. Um ein funktionell und ästhetisch bestmögliches Behandlungsergebnis zu erzielen, können Zwischenschritte erforderlich sein, über die Sie Ihr Praxisteam informiert.

Nach Kontrolle der Funktion und der ästhetischen Wirkung kann der Zahnersatz eingegliedert werden. Nun sind die neuen Zähne voll funktionsfähig, können belastet und natürlich auch voller Stolz gezeigt werden.

In Abhängigkeit von Ihrer individuellen Situation und Ihren Wünschen gibt es unterschiedliche Lösungen, Ihre neuen Zähne auf Implantaten zu gestalten. Implantatversorgungen können in Form eines Einzelzahns, einer Brücke oder einer ganzen Zahnreihe im Ober- und Unterkiefer ausgeführt werden. Für den zahnlosen Kiefer gibt es mehrere Möglichkeiten Zahnersatz zu befestigen, deren Vor- und Nachteile Ihnen Ihr Praxisteam erklärt.



Zahnloser Unterkiefer mit vier Implantaten

Befestigung mit Kugelankern

Befestigung mit Locator-Druckknöpfen

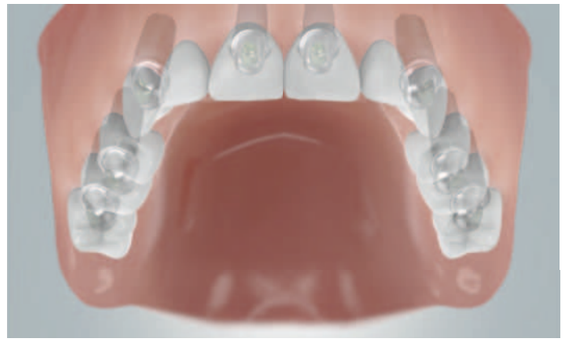
Befestigung mit Doppelkronen

Befestigung mit einem Steg

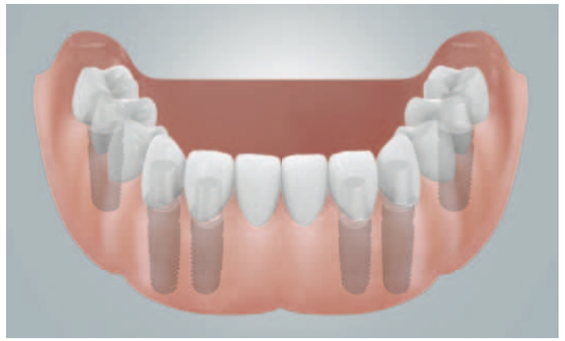
Wiederherstellung der ganzen Zahnreihe am Beispiel des Unterkiefers.
Der herausnehmbare Zahnersatz findet durch die Implantate festen Halt.

Brücke auf zwei Implantaten zum Schließen einer Schaltlücke mit drei fehlenden Zähnen

Diese Freiendsituation (vier fehlende Zähne) wurde mit vier Implantaten Zahn für Zahn geschlossen.



Festsitzende Brücke auf acht Implantaten zum Ersatz der ganzen Zahnreihe im Oberkiefer



Festsitzende Brücken auf sechs Implantaten zum Ersatz der ganzen Zahnreihe im Unterkiefer

5

PFLEGE

In Ihrem persönlichen Implantatpass wird Ihre Implantatversorgung dokumentiert.

Regelmäßige gründliche Pflege ist das A und O für den langfristigen Erhalt Ihrer Implantatversorgung.

Wie natürliche Zähne benötigen auch Implantatversorgungen gründliche Pflege. Da das Implantat fest im Kiefer verankert ist, konzentrieren sich die Pflegemaßnahmen auf die Übergangsbereiche vom Zahnfleisch zum Zahnersatz und den Zahnersatz selbst. Gute Reinigung und regelmäßige Kontrollen sichern den langfristigen Erfolg einer Implantatversorgung. Wenn Zahnersatz auf Implantaten weder ausreichend gepflegt noch von Zahnbelägen befreit wird, können Zahnfleischentzündungen und Zahnfleischtaschen entstehen. Damit sind die Implantate weniger gut geschützt und können auf Dauer Schaden nehmen. Beugen Sie diesem Risiko durch regelmäßige Pflege vor!

Neben der täglichen Zahnpflege mit Zahnbürste und anderen Hilfsmitteln zur Reinigung der Zahnzwischenräume ist die professionelle Zahnreinigung (PZR) in der Zahnarztpraxis die beste Investition in die Lebensdauer Ihrer Implantate.

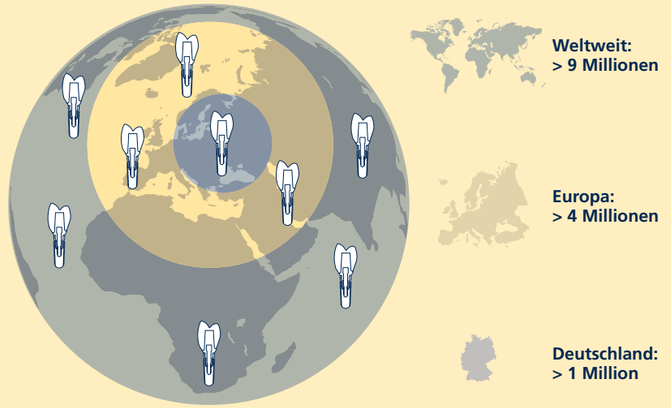
Lassen Sie sich von Ihrem Zahnarzt und seinem Praxisteam ausführlich über Pflege, Reinigungshilfsmittel und deren Anwendung beraten. Regelmäßige Kontrolltermine dienen der Sicherung des Langzeiterfolges Ihrer Implantate, sodass Sie lange Freude an Ihrer Implantatversorgung haben werden.

„IST EINE IMPLANTATION EIN ROUTINE-EINGRIFF?“

Zahnimplantate, wie sie in der heutigen Form zum Einsatz kommen, existieren seit über 30 Jahren. Sie erfüllen zuverlässig die Stütz- und Haltefunktion für zahntechnisch hergestellte Versorgungen – von der Zahnkrone bis zu herausnehmbarem Zahnersatz.

Die Implantologie wurde 1982 von der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) wissenschaftlich anerkannt. Die Wissenschaft hat innerhalb dieses Zeitraumes kontinuierlich nach der idealen Implantatbeschaffenheit, optimal verträglichen Oberflächen sowie möglichst schonenden Implantationsmethoden geforscht.

ZAHNIMPLANTATE PRO JAHR[1]



Auch heute sind Zahnimplantate auf der ganzen Welt Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung. Langzeitstudien zeigen hohe Erfolgsquoten. Nach Studien an deutschen Universitäten befinden sich nach zehn Jahren 96 bis 98 Prozent der CAMLOG® Implantate in Funktion.[2]

Dieser Erfolg spiegelt sich in der Praxis wider. Zahnimplantate werden heute sehr häufig und in den unterschiedlichsten Ausgangssituationen eingesetzt. Allein in Deutschland werden jährlich über eine Million Zahnimplantate gesetzt.

Quellen:
[1] iData Research Inc., 2012, eigene Schätzungen.
[2] Internationaler CAMLOG Kongress, Luzern, Mai 2012.

„ROUTINE DURCH ÜBER 1 MILLION IMPLANTATE IM JAHR ALLEIN IN DEUTSCHLAND!“

„WARUM IST EIN ZAHNIMPLANTAT DIE BESTE ALTERNATIVE?“

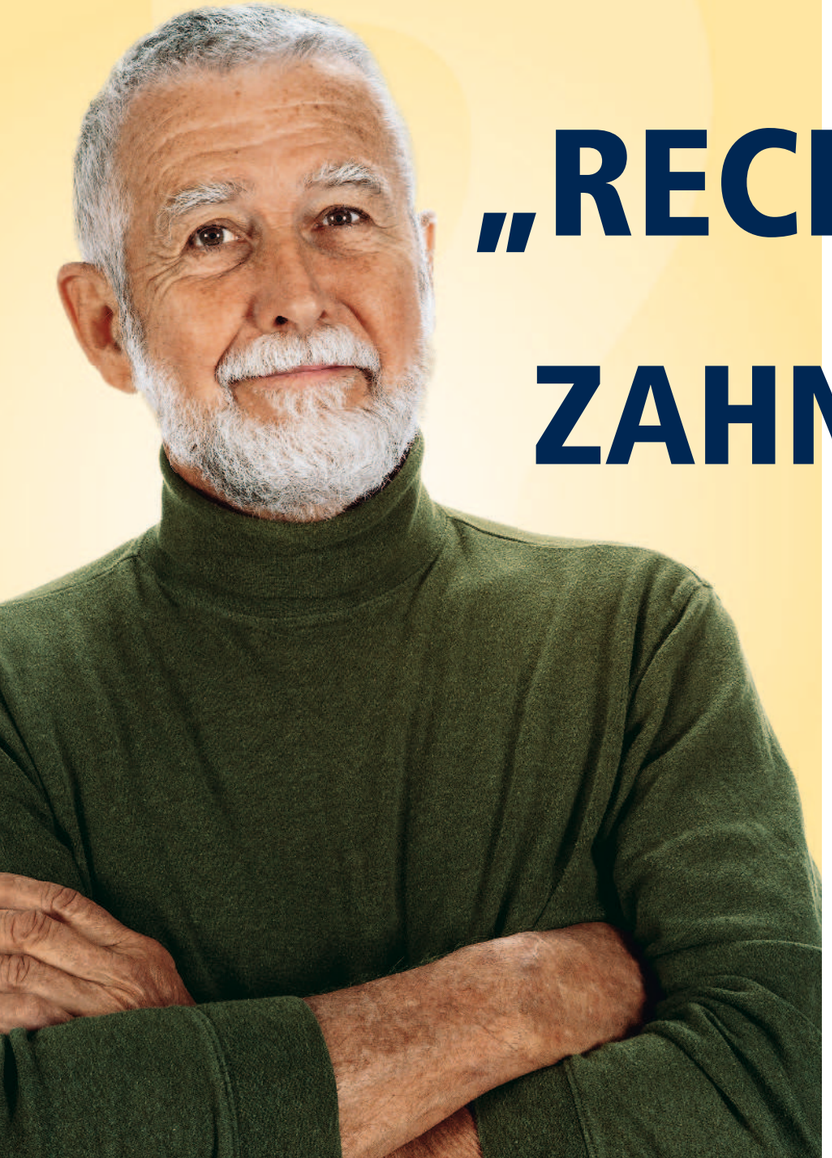
Wer Zähne verliert, wünscht sich einen guten Ersatz. So natürlich wie möglich soll er aussehen und die Funktion des Gebisses wiederherstellen. Ist ein einzelner Zahn verloren gegangen, kann die entstandene Lücke durch ein Implantat mit Implantataufbau und darauf befestigter Zahnkrone geschlossen werden. Dabei muss kein gesunder Zahn abgeschliffen werden.

Herkömmliche Teil- und Vollprothesen werden oft als Fremdkörper beschrieben. Sie verursachen in vielen Fällen Druckstellen und schränken die Geschmacks-, Tast- und Temperaturwahrnehmung ein. Dazu kommt die Unsicherheit beim Sprechen, Lachen, Essen und Küssen. Notwendige Anpassungen der Prothesen sind die Folge.

Zahnimplantate können hier Abhilfe schaffen, da Versorgungen mit Zahnimplantaten auch den Ersatz der Zahnwurzel beinhalten. Dies dient dem Erhalt des Kieferknochens, der die Basis des gesamten Gebisses darstellt.

Aus diesem Grund bieten Zahnimplantate eine hervorragende Möglichkeit, verloren gegangene Zähne zu ersetzen und Aussehen, Ausstrahlung und Wohlbefinden wiederzuerlangen.

„EIN IMPLANTAT BIETET STABILITÄT, FUNKTIONALITÄT UND ÄSTHETIK!“



„RECHNET SICH EIN ZAHNIMPLANTAT?“

Zahnimplantate sind eine langfristige Investition in Ihre Gesundheit und in Ihre Lebensqualität. Implantate können Ihnen bei guter Pflege ein Leben lang erhalten bleiben. Sie sind ein Teil von Ihnen und verrichten an 365 Tagen im Jahr unbemerkt, effektiv und zuverlässig ihre Arbeit.

Die Kaufunktion wird durch Zahnimplantate in vollem Umfang wiederhergestellt. Zahnimplantate tragen zum Erhalt des Kieferknochens bei, der sich ohne Implantat zurückbilden würde. Implantate sind bei Zahnverlust der einzig „echte“ und „vollständige” Zahnersatz.

Die Kosten für eine Implantatversorgung setzen sich zusammen aus dem Honorar für die chirurgischen, die zahnärztlichen und zahntechnischen Leistungen. Sie sind davon abhängig, wie aufwendig und umfangreich die Implantatversorgung geplant ist. Umgerechnet auf die Tragezeit ist eine Implantatversorgung oft nicht teurer als andere Dinge des täglichen Bedarfs, wie zum Beispiel eine Tageszeitung.

Das Plus an Lebensqualität und Strukturerhalt, das Sie durch Zahnimplantate bekommen, ist von dauerhaft hohem Wert. Vergleichen Sie die Kosten und den langfristigen Nutzen mit anderen Alternativen.

„EIN ZAHNIMPLANTAT IST VON DAUERHAFT HOHEM WERT!“

„GIBT ES ZAHNIMPLANTATE MADE IN GERMANY?“

Medizinproduktehersteller tragen eine große Verantwortung. CAMLOG ist ein führender Hersteller von Zahnimplantaten und ein zuverlässiger Partner von Zahnärzten, Oralchirurgen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen und Zahntechnikern.

Unser besonderes Augenmerk gilt der Verarbeitung körperverträglicher Materialien, dem Erzielen hervorragender Fertigungsqualitäten und dem Durchführen lückenloser Produktkontrollen zur Sicherheit der Patienten, der Zahnärzte, der Chirurgen, des zahnmedizinischen Fachpersonals und der Zahntechniker.

Das Medizinproduktegesetz stellt hohe Anforderungen an die Sicherheit und Funktionalität von Medizinprodukten. CAMLOG gibt darüber hinaus das Qualitätsversprechen, nur Produkte zu entwickeln und herzustellen, die dem neuesten Stand der Technik und der wissenschaftlichen Forschung sowie den betreffenden Normen der Medizintechnik entsprechen.

Alle CAMLOG® Produkte werden in Wimsheim, Baden-Württemberg, von qualifizierten Fachkräften gefertigt.

Zahnimplantate von CAMLOG sind hochpräzise Medizinprodukte. Der Herstellungsprozess wird lückenlos überwacht.

Zu erkennen ist ein solch konsequentes Qualitätsdenken an der erfolgreichen Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 und ISO 13485. Die hohe Produktqualität wird zusätzlich durch die CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Alle CAMLOG® Produkte werden in Wimsheim, Baden-Württemberg, von qualifizierten Fachkräften „made in Germany“ gefertigt.

CAMLOG® und CONELOG® Implantate bestehen aus Reintitan. Dieses Material ist sehr stabil und besitzt eine hohe Körperverträglichkeit – die sogenannte Biokompatibilität.

Charakteristisch für alle CAMLOG® Produkte sind deren unkomplizierte Anwendung, hohe Präzision und Zuverlässigkeit. Dies ist unser Beitrag zum Erzielen prognostizierbarer, funktionaler, ästhetischer und langfristig stabiler Behandlungsresultate.

„JA, QUALITÄTSIMPLANTATE VON CAMLOG!“

Unsere **Sprechzeiten:** Mo, Mi und Fr 8:00 bis 16:00 Uhr, Di und Do 8:00 bis 18:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Dr. Hans-Ulrich Reuter

FA für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Plastische Operationen

Dr. Alexander Volkmann

FZA für Oralchirurgie, Implantologie

Saalepraxis, Leutragraben 2-4, D-07743 Jena
Telefon 03641-5598765, Fax 03641-5598766
jena@saalepraxis.de, www.saalepraxis.de

Saalepraxis

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie